



Deutscher Alpenverein, Zweig Gleiwitz

Mitteilungen an unsere Mitglieder!

1. Jahresbericht:

Das Geschäftsjahr 1940/41 wurde durch die Kriegereignisse wieder stark beeinträchtigt.

Zu Beginn des Vereinsjahres gehörten dem Zweige Gleiwitz 245 Mitglieder an, bei Abschluß des Vereinsjahres 212 Mitglieder.

Am 11. Januar 1941 verstarb unser Mitglied, der Apotheker

Dr. Paul Skrzypicz in Hindenburg

Er hat 40 Jahre dem Zweige Gleiwitz als treues Mitglied angehört.

Neu aufgenommen wurden in den Zweig Gleiwitz als Mitglieder: Frau Redz, Frau Steimer, die Herren Hadulla und Gersmann.

Beiratskürungen wurden im Vereinsjahr nicht abgehalten, da Vereinsführer und Schriftführer sich ständig in Kattowitz aufhielten. Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 30. April 1941 statt. Lichtbildervorträge wurden nur einer veranstaltet, der dafür aber einen besonders starken Besuch von Mitgliedern und Gästen aufwies.

Die Gleiwitzer-Hütte wurde im Vereinsjahr von unserem Vereinsführer besucht, der auf der Hütte alles gut und ordnungsmäßig vorfand.

2. Beiträge:

Die Jahresbeiträge für das Geschäftsjahr 1941/42 wurden wie folgt festgesetzt:

A-Mitglied	9,50 RM
B-Mitglied	5,00 RM
Jahrbuch	3,90 RM

Es wird gebeten, die Beiträge auf das Postcheckkonto des Vereins, Breslau Nr. 24497 oder auf das Bankkonto bei der Deutschen Bank, Filiale Gleiwitz einzuzahlen.

Zum Heeresdienst eingezogene Mitglieder und deren Angehörige können auf besonderen Antrag eine Beitragsermäßigung bis zum halben B-Mitgliedsbeitrag erhalten. Der Zweig Gleiwitz hat es beim Hauptauschuß erreicht, daß die gleiche Beitragsermäßigung auch solchen weiblichen Mitgliedern des Zweiges Gleiwitz gewährt werden kann, deren Ehemänner zum Heeresdienst eingezogen sind, ohne daß diese Ehemänner selbst Alpenvereinsmitglieder sind. Voraussetzung für die Beitragsermäßigung ist allerdings, daß dem Begünstigten infolge der Einziehung zum Heeresdienst die bisherigen Einnahmen nicht mehr ausreichen.



3. Vereinsleitung:

In der Vereinsleitung traten verschiedene Veränderungen ein, die durch den Fortzug einzelner bisheriger Mitglieder der Vereinsleitung notwendig geworden waren.

Vereinsführer:

Landgerichtspräsident Dr. Purkhold (früher Przikling) in Reuthen
Oberstr., Eichendorffstr. Nr. 13, Fernruf 3130;

Stellvertretender Vereinsführer:

Baumeister Erich Draub in Gleiwitz, Alfensstraße Nr. 3;

Rassensführer:

Rechtsanwalt Jüttner in Gleiwitz, Klosterstr. Nr. 11, Fernruf 2040;

Schriftführer:

Bücherrevisor Wilhelm Schmidt in Gleiwitz, Seydlitzstraße Nr. 25,
der allerdings zum Heeresdienst eingezogen ist;

Hüttenwart:

Herr Justizamtmann Thienel in Kattowitz;

Bücherwart:

Dipl.-Ing. Eggel in Gleiwitz, Niederwallstraße Nr. 26;

Vortragswart:

Bankbevollmächtigter Widisch von Rosenegg in Gleiwitz, Pestalkozzi-
straße Nr. 2;

Werkstättenrat:

Gartenbaugesalter Paul Wynaß in Gleiwitz, Gustav-Freytag-Allee
Nr. 18 und

Kentner Willi Vogler in Gleiwitz, Wilhelmstraße Nr. 16;

Rassensprüfer:

Bücherrevisor Hugo Doege in Gleiwitz, Augustastr. Nr. 10 und
Bankdirektor a. D. Oskar Baltisch in Gleiwitz, Bahnhofstr. Nr. 18;

Jugendwart:

Oberschullehrerin Jeemel in Gleiwitz, Löschstraße Nr. 18.

Wir bitten, auch in diesem Jahr sämtlichen Schriftwechsel mit dem
Rassensführer Rechtsanwalt Jüttner in Gleiwitz zu führen.

Gleiwitz, den 1. Juli 1941.

Dr. Purkhold

Landgerichtspräsident u. Vereinsführer.